

[3809]

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt

Dr. E. Albert & Co.

München-Schwabing.

Heliogravüre.

Zur Wiedergabe mittelst Heliogravüre

ist jede Art von Original, sei es Oelbild, Aquarell, Pastell, Zeichnung, Stich, Photographie oder Naturaufnahme geeignet. Die Heliogravüre übertrifft durch Vornehmheit wie Unvergänglichkeit ihrer äusseren Erscheinung jede andere photographische Reproduktionsart und hat selbst vor Kupferstich und Radirung die absolut treue Wiedergabe der Originalhandschrift des Künstlers voraus.

Durch ihre Billigkeit concurrirt sie auch mit dem Lichtdruck und anderen künstlerisch minderwertigen Verfahren.

Der grosse Beifall, den die Heliogravüre sowohl beim Publikum wie bei Künstlern und Kunstkennern findet, beruht nicht nur auf einer Mode des Tages, sondern auf der unbestreitbaren künstlerischen Schönheit und dem inneren Werthe dieser Reproduktionsart und macht sie geeignet zur Herstellung von

Portraits, Prachtwerken, Prämienblättern, Illustrationen zu belletristischen Werken, Jugendschriften etc.;

die vollkommene Schärfe und Genauigkeit der Wiedergabe sowie die grosse Aufnahmefähigkeit empfiehlt diese Vervielfältigungsart insbesondere zur Herstellung von Beilagen zu religiösen, wissenschaftlichen und industriellen Werken.

Von den vielen Urtheilen über unsere Leistungen auf dem Gebiete der Heliogravüre heben wir nur dasjenige *Fr. Pech's* in der Beilage zur „Allgemeinen Zeitung“ über die in unserer Kunst-Anstalt hergestellten Heliogravüren nach *F. v. Lenbach* hervor, welcher schrieb:

„Es ist geradezu ein Triumph der Wiedergabe zu nennen und überbietet nach dieser Seite hin alles früher Geleistete. War es bisher ein besonders häufiger Fehler der Photogravüre, zu schwarz und schwer zu werden, so ist dies hier hinlänglich überwunden, ja das Helldunkel hat in diesen Bildern ein Stumato, einen Duft und eine Klarheit bei aller Tiefe, die oft ganz zauberhaft wirken. *Dr. Albert* hat hier alle seine Collegen diesseits wie jenseits des Rheines übertroffen, da seine Heliogravüren sich dem Ton der Originale mit wunderbarem Geschicke anschliessen und im Licht jede feinste Nuance, ja jeden Pinselstrich verfolgen lassen, wie dem Helldunkel seinen vollen Zauber geben.“

Musterdrucke u. Calculationen gratis und franco.

[3789] Für auf Rechnung 1890 vor der Buchhändlermesse geleistete Zahlungen verzinsen wir in diesem Jahre 3% Jahreszinsen vom Empfangstage bis zum 27. April berechnet.

Berlin SW., 24. Januar 1891.

Weidmannsche Buchhandlung.

Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft

(Dr. P. Langenscheidt)

in Berlin SW. 46.

[714]

Katalog 1891,

in wirkungsvoller Ausstattung eine Auswahl der gangbarsten Werke unseres Verlages bietend, ist soeben erschienen. Eine systematische Versendung desselben wird von Erfolg sein. Wir bitten zu verlangen.

[1655]



[1384]

Kauf-Gesuch!

Wir suchen jederzeit gegen bar kleinere oder größere Partien ramponierter Exemplare oder früherer Auflagen besonders aus den Gebieten der Kunst, Architektur, Militaria, Belletristik u. zu kaufen. Ebenso Antiquaria aus allen Gebieten, bessere Romane und Zeitschriften aus Bibliotheken od. Lesezirkeln, auch ganze Lager u. Leihbibliotheken. Angebote, die wir direkt erbitten, werden stets prompt erledigt.

Muster nicht unverlangt.

Antiquar-Kataloge aus allen Fächern in 1 Expl. sofort nach Erscheinen direkt zugesendet, sowie Preisherabsetzungen finden größte Beachtung!

Wien, I. Babenbergerstr. 1.

Halm & Goldmann.

[1712] Verzeichniß von Büchern, welche für die beigegebenen bis auf Widerruf ermäßigten Preise durch alle Buchhandlungen auf feste Bestellung zu beziehen sind.

Wir liefern die Bücher bar mit 25% Rabatt von den angegebenen bedeutend ermäßigten Preisen.

Der größte Teil derselben liegt hier, nur noch von einzelnen ist Vorrat in Leipzig. Wir empfehlen daher z. B. bei eiligen Bestellungen direkten Bezug und liefern mit Berechnung des Portos, Emballage frei, gegen vorherige Einsendung des Betrags.

Die Preisermäßigung gilt für jeden Artikel nur so lange der dazu bestimmte Vorrat, der bei mehreren nur noch gering ist, reicht und behalten wir uns Wiederherstellung des Ladenpreises ausdrücklich vor.

Von dem Verzeichniß stehen noch Exemplare umsonst zu Diensten.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitäts-Handlung.

[2625] Da die diesjährigen O.-M.-Arbeiten zeitiger als gewöhnlich eintreffen, ersuchen wir die Herren Verleger höflichst uns ihre

O.-M.-Remittenden-Fakturen

umgehend direkt unter Kreuzband zu übersenden.

Stockholm, Januar 1891.

Samson & Wallin.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig.

Gegründet 5. Oktober 1833.

[8817]

Von den unter Verwaltung unseres Vereins stehenden „Hilfs-Kassen“ sind im Vereinsjahre 1890 und zwar

a) von der „Kranken-Kasse“

1775 M 50 ♂ Krankengeld und
1100 M — ♂ Begräbnisgeld an die Hinterlassenen von 5 verst. Mitgliedern

in Sa. 2875 M 50 ♂ bezahlt worden.

b) von der „Pensions-Kasse“

150 M als die der Witwe eines verstorbenen Pensionärs noch zukommende 1/4jähr. Witwenpension

und c) von der „Unterstützungs-Kasse“

60 M — ♂ an ein Vereinsmitglied,
95 M — ♂ an Nichtvereinsmitglieder,
352 M 50 ♂ an durchreisende Gehilfen,
440 M — ♂ an Witwen und Waisen

in Sa. 947 M 50 ♂ Unterstützungen bezahlt worden.

Für diejenigen hiesigen Herren Gehilfen, welche unserm Vereine beizutreten wünschen, bemerken wir, dass die Vereinssteuer jährlich 9 M beträgt, dagegen die für die Krankenkasse 12 M. Die letztere gewährt dagegen im Erkrankungsfall bei Arbeitsfähigkeit für den Tag 1 M Krankengeld, bei Arbeitsunfähigkeit für die ersten 6 Wochen à 17 M 50 ♂, für die folgenden 20 Wochen à 21 M und für die folgenden 26 Wochen à 10 M 50 ♂; ausserdem den Hinterlassenen eines Verstorbenen je nach der Dauer der Mitgliedschaft 100—300 M Begräbnisgeld. Auch haben die Mitglieder des Vereins nach 10jähr. Mitgliedschaft im Falle gänzlicher Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf 600 M Pension.

Anmeldungen für den Verein nimmt der Vorsteher Herr Paul Scholtzei/H. E. F. Steinacker jederzeit entgegen.

Leipzig, 23. Januar 1891.

Der Vorstand.

Cliché-Gesuch.

[3231]

Wir suchen Clichés patriotischer und kirchlicher Richtung, bester Ausführung, u. a. deutsche Kaiserfamilie, oder einzelne Mitglieder davon, öffentl. Feierlichkeiten, Helgoland und dessen Einverleibung, deutscher Reichsadler (neu), alles auf Deutsches Reich, Luther und Gustav Adolf Bezügliche u. s. w. Direkte Angebote nebst Probeabzug erbeten.

Gustav Adolf-Verlag in Dresden-N. 14.

Für Verlagsbuchhandlungen.

[1603]

In vorzüglicher Buchhändler-Lage — im Westen Berlins — sind große, helle Säle, Bureau- und Lager-Räume, mit Dampfheizung, sofort oder später zu vermieten. Bedeutende, gut eingerichtete Druckerei befindet sich in demselben Hause. Näheres durch die

Hausverwaltung, Berlin W., Lützowstr. 105.

[1650] Die Restvorräte eines nationalen Prachtwerkes sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Anfragen unter C. B. 25, Berlin S. W., Postamt 12.